

Antrag

der Fraktion der SPD und der Fraktion der CDU

Bestellung eines Regionalverkehrshalts am Bahnhof Karlshorst bis zur vollständigen Inbetriebnahme des Regionalbahnsteigs am Bahnhof Köpenick

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, sich gegenüber der Deutschen Bahn dafür einzusetzen, dass die langfristig geplante Aufgabe des Regionalbahnhofs Karlshorst bis zur vollständigen Inbetriebnahme des Regionalbahnsteigs am Bahnhof Köpenick aufgeschoben wird. Der Senat wird aufgefordert zu untersuchen, unter welchen technischen und finanziellen Maßgaben bis zum o.g. Zeitpunkt ein entsprechender Regionalverkehrshalt am Bahnhof Karlshorst bestellt werden könnte. Das Ergebnis dieser Prüfung ist dem Abgeordnetenhaus zu berichten.

Begründung:

Der Bahnhof stellt eine wichtige Nahtstelle im Berliner Osten dar. Um die Region auch weiterhin durch einen direkten Anschluss an die Innenstadt anzubinden, wäre der Regionalbahnhalt in Karlshorst bis zur Fertigstellung des Bahnhofs in Köpenick sinnvoll. Damit wäre sichergestellt, dass den veränderten Fahrgastzahlen Rechnung getragen wird.

Auch für Reisende aus Brandenburg ist es die einzige Möglichkeit des Umstiegs Richtung Flughafen unter Nutzung eines BC-Tickets. Zudem stellt der Regionalbahnhof mit der Nord-Süd-Tangente der Tramlinien M17, 27 und 37 einen bedeutenden Umsteigepunkt dar, welcher durch die geplante Verlagerung der Tramhaltestelle unter die S-Bahn-Brücke noch weiter an

Attraktivität gewinnen wird. Ebenso wird die Fahrgästzahl mit der Öffnung des neuen Flughafens BER neu zu bewerten sein.

Berlin, 11. November 2013

Saleh Buchholz Kreins
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der SPD

Graf Brauner Freymark Friederici
und die übrigen Mitglieder
der Fraktion der CDU